

Rosa caesia Sm.

SISF-Nr. 347650

Lederblättrige Rose

Synonyme: *R. corrifolia* Fries (SISF 348100)

Ist Teil von *R. corrifolia* aggr. (SISF 348200)

Morphologie

Gestalt: dichter Strauch von 1-1.5 m Höhe, stark verzweigt und ästig, im Frühjahr Zweige bläulich-grün schimmernd

Stacheln: gleichartig, kräftig, hakig

Blätter: 7-zählig, Blättchen nahe beisammen, teilweise berührend oder überlappend

Blättchen: breit eiförmig, leicht zugespitzt, Basis abgerundet, beidseits behaart, jedoch oberseits abnehmend, ausnahmsweise unterseitig Drüsen auf Hauptnerv

Blattrand: einfach gesägt, Zähne überwiegend drüsenlos

Blattstiel: filzig behaart, meist drüsenlos, kleine Stacheln auf Unterseite

Blüten: meist einzeln, Kronendurchmesser 3-4 cm, kräftig rosa

Griffel: weiss, mit wolligem Narbenköpfchen, Griffelkanal weit, Diskus flach bis konkav

Kelchblätter: fiederteilig, grau filzig behaart, drüsenlos, nach der Blüte abstehend und zur Fruchtreife aufgerichtet, bis in den Winter bleibend

Frucht: gross, ellipsoidisch, kräftig rot, Fruchtstiel maximal so lang wie Frucht, Stiel manchmal drüsig, Stiel und Frucht von grossem Hochblatt umhüllt

Blütezeit: Juni

Fruchtreife: Ende August

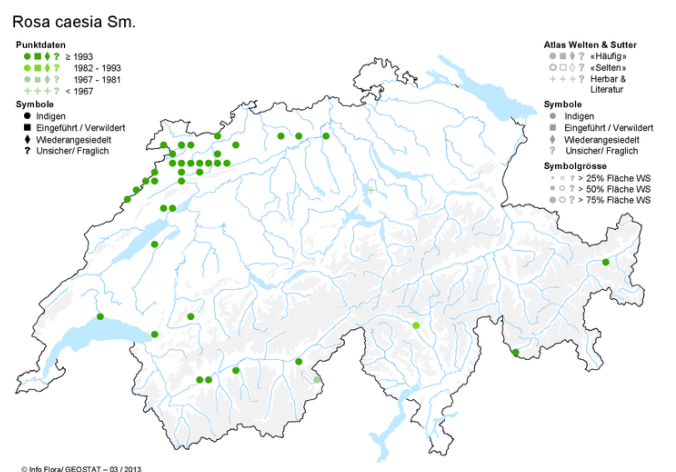


<http://www.flora-helvetica.ch>

Verbreitung

R. caesia ist verbreitet im Jura und Einzelfunde sind aus dem Wallis, Tessin und Graubünden gemeldet.

Im Kanton Zürich sind keine aktuellen Vorkommen bekannt.



<http://www.infoflora.ch>

Ökologie

- sonnige, kalkreiche, mässig trockene, steinige Lehmböden
- Waldränder, Lesesteinhaufen, offengelassene Steinbrüche, Hecken
- kolline bis montane Stufe
- Charakterart der *Berberidion*-Gesellschaft
- Zeigerwerte: T.2⁺ 43+333.n.

Spezielles

Rosa caesia gehört mit *R. subcollina*, *R. rhaetica* und *R. uriensis* zum *R. caesia* Aggregat.

Die Art ist sehr polymorph, d. h. Merkmale wie die Behaarung, Drüsen an den Blättern, der Frucht und dem Stiel können stark variieren. Bei der Bestimmung müssen daher immer mehrere Merkmale überprüft werden.

Verwechslung möglich mit:

Art	Unterscheidende Merkmale
<i>R. dumalis</i>	Blätter beidseits kahl , Blattstiel i.d.R. kahl, Kelchblätter meist kahl & evtl. Rand drüsenbesetzt
<i>R. rhaetica</i>	Stacheln hakig und gerade und zusätzlich Nadelstacheln vorhanden , Blätter beidseits drüsig , Kelchblätter drüsig
<i>R. sherardii</i>	Blattunterseite viele rotbraune Drüsen, Blattrand mit drüsigen Nebenzähnen, Blattstiel drüsenreich, Blüten mit weissem Nagel, Kelchblätter stark drüsig , Fruchstiel drüsig & borstig
<i>R. subcollina</i>	Griffelkanal eng (um 1mm), Diskus flach oder konvex, Kelchblätter mit der Fruchtreife abfallend , Stiel länger als Frucht , kleineres Hochblatt, Fruchtreife Sep. & Okt.
<i>R. uriensis</i>	Stacheln leicht gekrümmt, Blättchen etwas voneinander entfernt, Blattrand doppelt gezähnt & mit Drüsen besetzt, Blattstiel dichtdrüsig , Kelchblätter drüsenbesetzt , Frucht drüsig & stachelig

Wichtige Quellen:

Bornand, C. (2013). Les roses sauvages de Suisse: clé d'identification et tableau synthétique pour l'étude du genre *Rosa*. Bulletin du Cercle vaudois de botanique, Vol. 42, S. 91-111.

Delarze, R. & Gonseth, Y. (2008). Lebensräume der Schweiz. Bern: hep verlag ag

Henker, H. (2003). *Rosa*. In H. E. Weber, Gustav Hegi - Illustrierte Flora von Mitteleuropa. (2. Auflage, S. 1-108, Band IV Teil 2C). Berlin: Parey Verlag

Hess, H.E., Landolt, E. & Hirzel, R. (1977). Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete (Bd. 2, 2. Auflage). Basel: Birkhäuser Verlag.

Landolt, E. et al. (2010). Flora indicativa: Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen. Bern: Haupt Verlag

Timmermann, G. & Müller, T. (1994). Wildrosen und Weissdorne Mitteleuropas – Landschaftsgerechte Sträucher und Bäume. Stuttgart: Verlag des Schwäbischen Albvereins e.V.

Copyright: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Forschungsgruppe Vegetationsanalyse

Auskünfte:

Amt für Landschaft und Natur (Kanton ZH)

Fachstelle Naturschutz

Tel: 043 259 30 32

Mail: naturschutz@bd.zh.ch



Kanton Zürich
Baudirektion
Fachstelle Naturschutz
Amt für Landschaft und Natur

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Life Sciences und
Facility Management

IUNR Institut für Umwelt und
Natürliche Ressourcen